

Bedienungsanleitung

für die
Programmiersoftware

T-UP7



TeCom-PRO

Inhaltverzeichnis

	Seite
Allgemeine Hinweise zur Bedienungsanleitung	3
Installation der Software	3
Einstellung der COM-Schnittstelle	3
Anschliessen des TeCom-PRO	3
Übertragen der Daten auf den Computer	3
Übertragen der Daten auf das TeCom-PRO	3
Kanaleinstellungen	4
Zusätzliche Funktionen	4 - 5
<i>Sendezeitbegrenzung</i>	
<i>Squelch</i>	
<i>Sprachansage</i>	
<i>VOX</i>	
<i>Warnton</i>	
<i>Energiesparfunktion</i>	
<i>Scrambler</i>	
<i>ANI (Automatische Nummern Identifikation)</i>	
High / Low Power Debug	6
Selbst-Programmier-Modus	6

Allgemeine Hinweise zur Verwendung der Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung hilft Ihnen einen schnellen Überblick über die Einstellmöglichkeiten der verschiedenen Funktionen zu erlangen. Die Beschreibung der Funktionen und die Einstellmöglichkeiten der Funktionen am Gerät finden Sie in der Bedienungsanleitung des TeCom-PRO.

Öffnen Sie die Software nach erfolgreicher Installation und machen Sie sich vertraut mit den Menüs **File**, **Program**, **Port**, **View** und **Help** und deren Untermenüs.

Im Folgenden finden Sie eine Kurzanleitung zur Installation des Programms, zur Verbindung des TeCom-PRO mit dem Computer, zur Übertragung von Daten und der Programmierung grundsätzlicher Einstellungen.

Installation der Software T-UP7

Systemvoraussetzungen:

- > IBM- oder IBM-kompatibler Computer mit Windows Betriebssystem (Windows 98 – Windows XP)
- > Serielle COM-Schnittstelle (9-Pin), alternativ kann ein USB-Adapter verwendet werden
- > CD-ROM Laufwerk

Nach dem Einlegen der CD-ROM öffnen Sie bitte die CD und Starten die Installation des Programms T-UP7 durch Doppel-Klicken auf die Datei T-UP7. Das Programm installiert sich selbstständig und legt nach erfolgreichem Abschluss ein gelbes Icon mit dem TEAM Logo auf Ihrem Desktop ab.

Anschliessen des Programmierkabels an den Computer

Verbinden Sie den 9-Pin Stecker des Programmierkabels mit einer der verfügbaren COM-Schnittstellen des Computers. Sollte Ihr Computer über keine serielle 9-Pin Schnittstelle verfügen, verwenden Sie bitte den TEAM USB-Adapter (Art.-Nr. PR2121).

Einstellung der COM-Schnittstelle

Die Konfiguration der COM-Schnittstelle nehmen Sie in der Software unter dem Menüpunkt **Port** vor. Im Fenster werden vier mögliche COM-Schnittstellen angezeigt. Werkseitig ist der COM-Anschluss #1 eingestellt. Wählen Sie die COM-Schnittstelle aus, an welche Sie das Programmierkabel angeschlossen haben. Mehr Informationen zur Nummerierung der COM-Schnittstellen Ihres Computers entnehmen Sie bitte Ihrem Computer-Handbuch.

Anschliessen des TeCom-PRO

Zu Anschließen des Programmierkabels an das TeCom-PRO entfernen Sie bitte die Abdeckung des Multistecker-Anschlusses auf der linken Seite des Gerätes und fügen Sie den Stecker ein.

Übertragen der Daten auf den Computer

Vor dem Übertragen der Daten schalten Sie bitte das Gerät ein. Zum Übertragen der Gerätedaten auf das Programm stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung. Entweder Sie wählen die Option „Read from Radio“ im Menü „Program“ oder Sie klicken auf das Geräte-Icon mit dem blauen wegzeigenden Pfeil. Das Fenster „Read from Radio“ wird geöffnet. Starten Sie die Datenübertragung durch Klicken auf „Read“. Der Übertragungsstatus wird mit Hilfe eines blauen Balkens angezeigt. Nach Beendigung der Datenübertragung schliesst das Fenster automatisch. Im Hauptfenster „Channel Information“ sind nun die vorprogrammierten Daten des Geräts zu lesen. Speichern Sie diese Einstellungen als Originaleinstellung auf der Festplatte Ihres Computers. Wählen sie dazu die Option „Save As“ („Speichern Unter“) im Menü „File“.

Sollte das Gerät nicht eingeschaltet sein, das Programmierkabel fehlerhaft oder gar nicht mit dem Computer verbunden sein oder in der Zuteilung der COM-Schnittstelle ein Fehler vorliegen, so erscheint der Hinweis auf die fehlgeschlagene Datenübertragung durch die Nachricht „Communication Error“.

Übertragen der Daten auf das TeCom-PRO

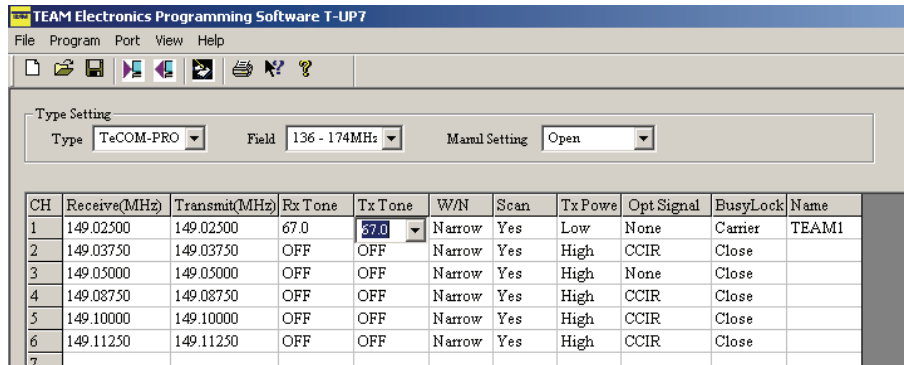
Nach dem Modifizieren und Speichern der neuen Daten - unter einem neuen Dateinamen! - können die Daten auf das TeCom-PRO übertragen werden. Dazu verwenden Sie die Option „Write to Radio“ im Menü Program oder Klicken auf das Geräte-Icon mit dem blauen, auf das Gerät zeigenden Pfeil. Das Fenster „Write to Radio“ öffnet sich und die Datenübertragung wird durch Klicken des Klickfeldes „Write“ gestartet. Der Status der Datenübertragung wird durch einen blauen Balken angezeigt. Nach erfolgreicher Datenübertragung schliesst das Fenster automatisch.

Kanaleinstellungen

Die wichtigsten Einstellung für die einzelnen Kanäle werden direkt im Hauptfenster vorgenommen, welches direkt nach dem Öffnen der Software angezeigt wird. Pro Zeile wird ein Kanal mit den Parametern angezeigt. Einträge und Änderungen werden direkt in den entsprechenden Zellen vorgenommen. Bei der Eingabe der Sende- und Empfangsfrequenzen, einfach die gewünschte Zelle durch Anklicken mit der Maustaste markieren und den gewünschten Wert mit der Tastatur eingeben. Alle anderen Parameter werden aus der Menülste gewählt, welche durch Anklicken mit der Maustaste aktiviert wird.

Hinweis:

Bei der Frequenzeingabe ist darauf zu achten, dass gemäß amerikanischer Schreibweise ein Punkt statt einem Komma als Trennzeichen verwendet wird.



Für jeden Kanal stehen die folgenden Einstellmöglichkeiten zur Verfügung:

- Receive (MHz) : Empfangsfrequenz (MHz)
- Transmit (MHz) : Sendefrequenz (MHz)
- Rx Tone : Empfangskodierung CTCSS / DCS
- Tx Tone : Sendekodierung CTCSS / DCS
- W/N : Bandbreite (W/N - 12,5 / 25 kHz)
- Tx Power : Sendeleistung Hoch / Niedrig
- Opt Signal : Optionales Signal
- BusyLock : Sendesperre bei besetzten Kanälen
- Name : Kanalname

Zusätzliche Funktionen

Folgende Funktionen können im Fenster **Optional Features**, zu finden unter dem Menüpunkt **Program**, eingestellt werden:

Sendezeitbegrenzung

Squelch

Sprachansage

VOX

Warnton

Energiesparfunktion

Scrambler

ANI (Automatische Nummern Identifikation)

Die Parameter für die meisten dieser Funktionen werden via Software eingestellt. Am Gerät selbst wird dann die Funktion nur aktiviert bzw. deaktiviert. Bei einigen Funktionen (siehe Squelch, Vox und Sendezeitbegrenzung) kann auch direkt am Gerät der gewünschte Wert gewählt werden.

Hinweis: Die geänderten Daten müssen zuerst auf das Gerät übertragen werden bevor sie am Gerät verfügbar sind.

Das Fenster Optional Features mit den verfügbaren Funktionen:

Time out time (TOT)(s) : Sendezeitbegrenzung in Sekunden (Aus, 0 – 600 s in 15-Sekunden-Schritten)

Squelch Level : Rauschunterdrückung 0 – 9 (**0** = niedrigste Rauschunterdrückung, **9** = höchste Rauschunterdrückung)

Language Choose : Sprachansage aller Einstellungen, Eingaben und Änderungen (Aus / Deutsch / Englisch)

Vox Gain Level : Sprachgesteuerte Signalübertragung (OFF, 0 – 9); **0** = min. Empfindlichkeit, **9** = max. Empfindlichkeit

Beep : Warnton

Battery Save : Warnton bei niedrigem Batteriestand

Scrambler Activation : Sprachverschleierung (Ein / Aus), Empfänger und Sender müssen beide die Scrambler-Funktion aktiviert haben, damit Signal dann wieder deutlich verständlich wird. Für alle anderen Teilnehmer mit deaktivierter Scrambler-Funktion ist das Signal unverständlich.

ANI : Automatische-Nummern-Identifikation, bei aktivierter ANI-Funktion (Empfänger und Sender) wird die fünf-stellige Geräteerkennung beim Senden von Signalen in der Anzeige des Empfängers angezeigt.

Für die einwandfreie Übertragung der PTT ID müssen alle Optionen im Rahmen PTT ID aktiviert werden.

Optional Signal in Frequent Mode : CCIR
Radio ID : 5-stellige, numerische, individuelle Geräteerkennung

End of TX : aktivieren (Haken sichtbar)

Call ID : gleiche 5-stellige, numerische Rufkennung
 Muss bei allen Teilnehmern gleich sein!

Hinweise:

1. Die fünf-stelligen, numerischen Gerätekennungen (Radio IDs) der Teilnehmer müssen unterschiedlich sein.
2. Im Hauptfenster muss bei dem gewünschten Kanal, für den die ANI Funktion aktiviert werden soll, die Einstellmöglichkeit **CCIR** bei dem Parameter **Opt. Signal** gewählt werden.
3. Die ANI-Funktion muss am Gerät aktiviert sein. Siehe Punkt 10 im Gerätemenü.

Die Sendeleistungen High and Low, welche am Gerät und im Hauptfenster der Software T-UP7 zur Auswahl stehen, können hier unter dem Menüpunkt **Program/High (bzw. Low) Power Debug** eingestellt werden. Diese Einstellungen sollten nur von einem autorisierten TEAM Servicetechniker vorgenommen werden um das Einhalten der vorgeschriebenen maximalen Sendeleistungen zu garantieren.

Die maximale Sendeleistung für die Betriebsfunkfrequenzen entnehmen Sie bitte den Zulassungsunterlagen. Hinweis: Es dürfen nur Betriebsfunkfrequenzen programmiert werden für die der Benutzer des Gerätes eine Zulassung von der amtlichen Behörde (in Deutschland die Bundesnetzagentur) erhalten hat. PMR- und Freenet-Frequenzen dürfen mit einer maximalen Sendeleistung von 500 mW betrieben werden.

Selbst-Programmiermodus

Nur für die Versionen UHF- und VHF-COM Betriebsfunkgeräte darf der Selbst-Programmiermodus aktiviert werden. Im aktivierten Selbst-Programmiermodus ist am Gerät neben dem Kanalanzeige-Modus der Frequenzanzeige-Modus verfügbar, in dem die direkte Programmierung von Kanälen möglich ist. Mehr Informationen zu den Einstellmöglichkeiten am Gerät finden Sie in der Bedienungsanleitung des TeCom-PRO.

Hinweis:

Es dürfen nur Frequenzen am Gerät programmiert werden, für die eine Zulassung von der amtlichen Behörde (in Deutschland die Bundesnetzagentur) erteilt wurde.

Die Funktion Selbst-Programmierung (**Manual Setting**) wird im Hauptfenster der Software T-UP7 durch Einstellen der Option **Open** aktiviert. Die Einstellmöglichkeit **Manual Setting** ist in dem Rahmen **Type Setting** auf der rechten Seite zu finden.

